



PRIMARSCHULE CHÂTAIGNERAIE

EIG - INTERNATIONALE SCHULE GENÈVE

Founex - VD

Bauherrschaft

Fondation de l'École
Internationale de Genève
Route de Chêne 62
1208 Genf

Generalunternehmung

Losinger Marazzi AG
Avenue Louis-Casari 53
1216 Cointrin

Architekten

Ferrari Jean-Baptiste
et Associés SA
Avenue Benjamin-Constant 1
1003 Lausanne

Bauingenieure

Ingeni SA
Rue du Pont-Neuf 12
1227 Carouge

Technische Büros

HLK:
Weinmann-Energies SA
Route d'Yverdon 4
1040 Echallens

Sanitär:

Martin & Doy
Ingénieurs conseils Sàrl
Avenue Rosemont 9
1208 Genf

Elektro:

BG Ingénieurs Conseils SA
Avenue de Châtelaine 81B
1219 Châtelaine

Landschaftsarchitekten

Hüsler & Associés Sàrl
Rue de l'Ale 30
1003 Lausanne

Akustik:

Architecture & Acoustique SA
Quai Ernest-Ansermet 40
1205 Genf

Vermessung

BS+R Bernard Schenk SA
Route de Clémenty 60
1260 Nyon



LAGE / GESCHICHTE

Das Prestige der Ecole Internationale de Genève (EIG) soll sich in der hohen Qualität des neuen Gebäudes widerspiegeln. Dieses verzeichnet ein SIA-Volumen von 36300 m³ und besticht durch seine lang gezogene Silhouette. Mit seinen vier Geschossen ist es Teil der Anlage Châtaigneraie, welche diverse Gebäude und Sportanlagen umfasst.

Um das Ausschreibungsverfahren bestmöglich zu lösen, beschloss die EIG, die Ausführung dieses Projekts in einem Generalunternehmervertrag abzuschliessen. Dabei hatte das Generalunternehmen die Aufgabe, unter Berücksichtigung des gegebenen architektonischen Konzepts, die Einhaltung der Kosten, der Termine und der Qualität zu gewährleisten. Die klare Volumetrie des Entwurfs, die vorgesehenen Fassadenmaterialien in Naturfarbe, wie auch die Transparenz und die offenen Räume genossen von Anfang an hohe Priorität.

PROJEKT

Die Primarschule für 600 Schüler wurde mit ihrem kompakten Volumen als autonomer Bestandteil des Gesamtkomplexes konzipiert. Das Gebäude soll die Eigenheiten der Landschaft vom Jura bis zum See aufwerten.

Es fügt sich ins Gefälle des Geländes ein und besteht aus vier nach Altersklassen getrennten Geschossen. Die Parkzonen (177 Parkplätze) und die Haltebereiche berücksichtigen ebenfalls die landschaftlichen und natürlichen Qualitäten des Standorts.

Über den gedeckten Hof im Erdgeschoss erreicht man den Haupteingang zu den Gemeinschaftsräumen. In den anderen Geschossen befinden sich die Unterrichtsräume; Auf jeder Etage stehen neun optimal ausgerichtete Klassenzimmer zur Verfügung. Das Herzstück des Gebäudes sind das Atrium sowie ein zentraler Bereich mit Aula und Turnhalle. Die Anordnung der Pausenbereiche orientiert sich nach dem Verlauf des Terrains, nimmt Rücksicht auf die natürliche Umgebung und reduziert die Eingriffe in die Natur.

Das Projekt erfüllt die Bedingungen des Labels Minergie. Es ist kompakt, und verfügt über eine Wärmepumpe mit 32 Erdsonden, die bis zu 250 m tief liegen. Eine Komfortlüftung und solarthermische Module auf dem Dach tragen zur Erfüllung der Labelanforderungen bei. Die Fassaden der klassisch gegliederten Betonstruktur bestehen abwechselnd aus vorgefertigten, braun eingefärbten Elementen und dreifach verglasten, grossen Schiebefenstern mit Aluminiumrahmen.

Lage des Bauobjektes

Rue de la Ferme 2
1297 Founex

Planung 2008

Ausführung 2010 - 2011





Terrazzobeläge, die Parkettböden in den Klassenzimmern und perforierte Gipsdecken verleihen dem Schulhaus im Innern eine zugleich moderne und elegante Note.

Im Aussenraum fördern Höfe und Spielgeräte, deren Materialien vorzugsweise natürlichen Ursprungs sind, die Entwicklung der Kinder. Nach nur 16 Monaten Ausführungszeit wurde das Gebäude auf Schuljahresbeginn 2011 fertiggestellt.

Diese Erweiterung ist perfekt auf die aktuellen Bedürfnisse und die zukünftige Entwicklung der EIG abgestimmt.

PROJEKTDATEN

Bruttogeschossfläche	:	8'810 m ²
Erdgeschossfläche	:	2'450 m ²

NACHHALTIGKEIT

- Minergie-Standard
- Wärmepumpe mit 32 Erdsonden
- Solarthermische Module auf dem Dachflächen

